

Pressemitteilung

Essen, 6. August 2020

Brenntag berichtet solides zweites Quartal 2020

- **Operatives EBITDA* erreicht 276,2 Mio. EUR (+4,0%)****
- **Rohertrag*** ist mit 715,9 Mio. EUR (-0,6%) stabil im Vergleich zum Vorjahresquartal****
- **Free Cashflow beträgt 213,7 Mio. EUR und liegt deutlich über dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals**
- **Hohes Maß an Unsicherheit aufgrund der COVID-19-Pandemie in zweiter Jahreshälfte**

Brenntag (ISIN DE000A1DAHH0), der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen, berichtet ein weiteres robustes Quartal mit positiver Entwicklung des operativen EBITDA und weiterhin geringen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie.

Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag AG, sagte: „Obwohl wir im zweiten Quartal solide Ergebnisse erzielt haben, auf die die COVID-19-Pandemie nur begrenzte Auswirkungen hatte, mussten wir eine Abschwächung der Nachfrage in einigen Kundenindustrien verzeichnen. Die Unsicherheit im Marktumfeld bleibt im Hinblick auf die weitere Entwicklung hoch. Die positive Performance in der ersten Hälfte des Jahres bietet eine solide Basis für die zweite Jahreshälfte, von der wir allerdings erwarten, dass sie noch herausfordernder wird.“

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Δ wie berichtet	Δ währungs-kursbereinigt
Umsatzerlöse	2.817,2	3.254,3	-13,4%	-12,9%
Rohertrag***	715,9	722,9	-1,0%	-0,6%
Operatives EBITDA*	276,2	266,3	3,7%	4,0%
Operatives EBITDA*/Rohertrag*** [%]	38,6	36,8		
Ergebnis vor Steuern	167,0	168,3	-0,8%	
Ergebnis nach Steuern	123,0	125,4	-1,9%	
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,80	0,81	-1,2%	

Mit 2.817,2 Mio. EUR lagen die **Umsatzerlöse** im zweiten Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahresquartal auf Basis konstanter Wechselkurse bei -12,9%, was hauptsächlich auf eine Nachfrageabschwächung aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist. Der **Rohertrag** lag mit 715,9 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (-0,6%). Das **operative EBITDA** stieg auf 276,2 Mio. EUR an - eine Zunahme um 4,0% im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Das **Ergebnis nach Steuern** lag im zweiten Quartal 2020 mit 123,0 Mio. EUR leicht unterhalb dem Niveau des Vorjahresquartals von 125,4 Mio. EUR. Daraus leitet sich ein auf die Brenntag-Aktionäre entfallendes Ergebnis je Aktie von 0,80 EUR ab.

Free Cashflow (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Veränderung abs.	Veränderung in %
Operatives EBITDA	276,2	266,3	9,9	3,7
Investitionen in langfristiger Vermögenswerte (Capex)	-44,1	-39,6	-4,5	11,4
Veränderung Working Capital	12,1	-18,3	30,4	-166,1
Tilgungs- und Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-30,5	-29,3	-1,2	4,1
Free Cashflow	213,7	179,1	34,6	19,3

Der Free Cashflow lag bei 213,7 Mio. EUR im Vergleich zu 179,1 Mio. EUR im zweiten Quartal 2019 – ein Anstieg von 19,3%. Das ist der höchste Free Cashflow, den das Unternehmen jemals in einem zweiten Quartal seit dem Börsengang im Jahr 2010 erzielt hat.

Konzernbilanz (in Mio. EUR)	30. Juni 2020	31. Dezember 2019
Bilanzsumme	8.419,2	8.564,2
Eigenkapital	3.533,9	3.579,0
Working Capital	1.729,0	1.767,7
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.002,0	2.060,5

Auch in der Konzernbilanz zeigt sich die weiterhin solide Finanzierung des Unternehmens.

EMEA erneut mit sehr guten Ergebnissen

EMEA (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Umsatzerlöse	1.210,3	1.339,8	-9,7%	-8,4%
Rohertrag***	314,6	292,8	7,4%	8,6%
Operatives EBITDA*	130,1	108,7	19,7%	21,5%

Die Region EMEA (Europe, Middle East and Africa) verzeichnete erneut ein sehr gutes Quartal, hauptsächlich gestützt durch Kundenbranchen wie der Reinigungs-, der Pharma- und der Körperpflegeindustrie. EMEA erwirtschaftete einen Rohertrag von 314,6 Mio. EUR, der 8,6% über dem Vorjahresquartal lag. Das operative EBITDA erreichte 130,1 Mio. EUR – ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 21,5%.

Marktumfeld in Nordamerika bleibt schwierig

Nordamerika (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Umsatzerlöse	1.037,2	1.220,2	-15,0%	16,4%
Rohertrag***	289,3	313,0	-7,6%	-9,0%
Operatives EBITDA*	117,1	127,8	-8,4%	-10,1%

Im zweiten Quartal 2020 waren die Umsatzerlöse in Nordamerika erneut von einer Abschwächung der Nachfrage von Kunden aus der Öl- und Gasindustrie sowie von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. In diesem Umfeld ging der von Brenntag North America erwirtschaftete Rohertrag um 9,0% zurück auf 289,3 Mio. EUR. Das operative EBITDA erreichte 117,1 Mio. EUR – ein Rückgang um 10,1%.

Lateinamerika mit starken operativen Ergebnissen in einem weiterhin volatilen Umfeld

Lateinamerika (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Umsatzerlöse	184,7	211,5	-12,7%	-4,6%
Rohertrag***	44,6	44,8	-0,4%	8,3%
Operatives EBITDA*	15,3	13,4	14,2%	26,0%

Auch im zweiten Quartal verzeichnete die Region Lateinamerika starke operative Ergebnisse in einem weiterhin schwierigen und volatilen makroökonomischen Umfeld. In der Region erwirtschaftete Brenntag einen Rohertrag von 44,6 Mio. EUR im zweiten Quartal 2020 – ein Anstieg von 8,3%. Das operative EBITDA wuchs signifikant um 26,0% auf 15,3 Mio. EUR.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie zeigen sich in den Ergebnissen der Region Asien-Pazifik

Asien-Pazifik (in Mio. EUR)	Q2 2020	Q2 2019	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Umsatzerlöse	339,4	380,0	-10,7%	-9,7%
Rohertrag***	62,1	67,6	-8,1%	-7,1%
Operatives EBITDA*	24,3	25,5	-4,7%	-4,3%

Der Rückgang der Umsatzerlöse in Asien-Pazifik ist hauptsächlich auf die COVID-19-Pandemie und daraus resultierende strenge Lockdowns in einigen Ländern zurückzuführen. Der Rohertrag erreichte 62,1 Mio. EUR (-7,1%). Mit einem operativen EBITDA von 24,3 Mio. EUR lag Brenntag Asia Pacific unter dem Niveau des Vorjahresquartals (-4,3%).

„Project Brenntag“ geht in die nächste Phase

Basierend auf der holistischen Analyse des Unternehmens, die Anfang des Jahres 2020 gestartet worden ist, wurde „Project Brenntag“ als Transformationsprogramm entwickelt, um die Basis für nachhaltiges organisches Ergebniswachstum zu schaffen. Die Hauptarbeitsstränge, auf die sich das Projekt bezieht, sind Brenntags operative Geschäftsstruktur, die

Marktansprache, die Optimierung des Standortnetzwerkes und die Mitarbeiter sowie das Veränderungsmanagement. Das Projekt geht in die nächste Phase der Validierung von Schlussfolgerungen und Initiativen, die in den vergangenen Monaten entwickelt worden sind. Einzelheiten zu „Project Brenntag“ werden auf einem Capital Markets Update mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für das dritte Quartal 2020 Anfang November dieses Jahres kommuniziert.

Ausblick 2020

Im April hat das Unternehmen die Prognose für das Jahr 2020 aufgrund des hohen Maßes an Unsicherheit über die zukünftigen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie ausgesetzt. Die Unsicherheit der Weltwirtschaft ist weiterhin hoch und Brenntag kann eine stärkere Auswirkung auf seine Geschäftsentwicklung nicht ausschließen. Die Prognose wird aktualisiert, sobald die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie besser abgeschätzt werden können.

Über Brenntag:

Brenntag ist Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied führen wir unsere Lieferanten und Kunden in gewinnbringenden Partnerschaften zusammen. Unsere nahezu 17.500 Mitarbeiter stellen maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen bereit. Die Unterstützung bei technischen Anwendungen und Formulierungen, Markt-, Branchen- und regulatorisches Know-how sowie fortschrittliche digitale Lösungen sind nur einige unserer Serviceangebote, mit denen wir ein unvergleichliches Kundenerlebnis kreieren wollen. Unser Portfolio umfasst Spezial- und Industriechemikalien und Inhaltsstoffe, die von einer erstklassigen Lieferantenbasis bezogen werden. Mit seiner langjährigen Erfahrung, globalen Reichweite und lokalen Stärke steht Brenntag an der Seite seiner Partner und steigert so ihren Erfolg. Wir sind bestrebt, im eigenen Unternehmen und in allen von uns belieferten Industrien einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit zu leisten und ein nachhaltiges, profitables Wachstum zu erzielen. Vom Hauptsitz in Essen und von den regionalen Zentralen in Philadelphia, Houston und Singapur aus betreibt Brenntag ein einzigartiges weltweites Netzwerk mit mehr als 640 Standorten in 77 Ländern. 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 12,8 Mrd. Euro (14,4 Mrd. US-Dollar). Die Brenntag-Aktie ist an der Börse Frankfurt notiert (BNR).

Pressekontakt:

Hubertus Spethmann
Brenntag AG
Global Communications
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1732
E-Mail: hubertus.spethmann@brenntag.de
www.brenntag.com

Investorenkontakt:

Diana Alester
Brenntag AG
Corporate Finance & Investor Relations
Messeallee 11
45131 Essen
Deutschland
Telefon: +49 (201) 6496-1141
E-Mail: IR@brenntag.de
www.brenntag.de

**Brenntag weist das operative EBITDA vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z.B. Restrukturierungsprogramme.*

***Falls nichts anders angegeben, handelt es sich um währungskursbereinigte Wachstumsraten.*

****Der Rohertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.*